

MEDIENINFORMATION

4. Dezember 2020

Feiern und Gutes tun – 50 Jahre vor Ort: Geschäftsstellen Frensdorf und Bischberg. Ein Blick zurück nach vorne.

Am 9. Februar 1970 öffneten sich die Pforten der Geschäftsstelle Frensdorf, die vor 50 Jahren als 19. Filiale der ehemaligen Kreissparkasse Bamberg errichtet wurde. Zunächst war sie für drei Jahre in gemieteten Räumen in der Hauptstraße 28 untergebracht und bot dort ihre Finanzdienstleistungen für die wachsende Bevölkerung Frensdorfs an. Am 16. März 1973 wurden die neuen Räume am Marktplatz 6, wo sie auch heute noch residiert, eingeweiht. 30 Jahre später gab es wieder Grund zu feiern – die Geschäftsstelle erstrahlte nach Umbau im neuen und modernisierten Glanz. Hell, offen und freundlich, mit modernster Technik ausgestattet – so zeigt sich die Geschäftsstelle auch heute. Über 1.500 Konten werden hier verwaltet. Dominik Waltrapp, seit 1. Mai dieses Jahres Leiter der Geschäftsstelle in Frensdorf, bedankt sich für die Treue seiner Kundinnen und Kunden: „Mein Team und ich freuen uns, dass sich unsere Kunden hier wohl- und gut beraten fühlen. Das motiviert uns, täglich unser Bestes zu geben.“

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums spendet die Geschäftsstelle Frensdorf insgesamt 3.000 Euro: 2.000 Euro gehen an die Gemeinde Frensdorf zur Anschaffung eines Defibrillators, 500 Euro an die Katholische Kirchenstiftung Reundorf für den Kindergarten St. Otto für neue Garten-Spielgeräte und 500 Euro an die AWO Bamberg für das Kinderhaus St. Elisabeth in Frensdorf für eine Rutsche.

Auch in der Geschäftsstelle Bischberg wurde vor 50 Jahren das erste Kundenkonto eröffnet. Am 7. Dezember 1970 war es so weit, ab diesem Tag hatten die Bischberger einen eigenen Anlaufpunkt der Sparkasse für ihre Finanzen vor Ort. Die Kontenmenge ist seitdem von Jahr zu Jahr immer größer geworden, mittlerweile werden fast 3.900 Konten verwaltet. Geschäftsstellenleiter Dieter Drescher zeigt sich stolz, dass das Vertrauen der Kunden am stetig wachsenden Geschäftsvolumen deutlich wird. Der Sparkassenberater weiß, wovon er spricht. Schließlich leitet er die Filiale seit 24 Jahren erfolgreich und begleitet viele seiner Kundinnen und Kunden schon über mehrere Jahrzehnte. „Kundennähe wird bei uns großgeschrieben. Mein Team und ich helfen gerne bei allen Finanzfragen“, erklärt Dieter Drescher. Die Geschäftsstelle war von Beginn an in der Schulstraße 1, in der Ortsmitte Bischbergs untergebracht. Die Räumlichkeiten wurden nach einiger Zeit jedoch zu klein und es

gab einen großen Um- und Anbau. 1998 feierte man die erweiterte und modernisierte Geschäftsstelle. Die Bischberger erleben auch heute noch ihre Filiale in diesem „neuen Gewand“.

Über eine Spende zum 50-jährigen Jubiläum können sich in Bischberg folgende Einrichtungen freuen: Die Gemeinde Bischberg über 2.000 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators, der Orgelbauverein St. Markus erhält 1.000 Euro für die Erneuerung der Orgel und die Öffentliche Bücherei St. Markus freut sich über 1.000 Euro für seine Kinderbücherei.

„Während Bankgeschäfte heutzutage zunehmend online in der Internet-Filiale oder mobil per App abgewickelt werden, bieten wir darüber hinaus qualifizierte Beratung und Expertenwissen vor Ort. Für unsere Kundinnen und Kunden verbinden wir die digitale mit der analogen Welt – ein Erfolgsrezept für die Zukunft“, sagt Thomas Schmidt, Vorstandsmitglied der Sparkasse Bamberg.



Jakobus Kötzner (m.), Erster Bürgermeister der Gemeinde Frensdorf, nahm mit Freude die Spendenschecks von Stephan Kirchner (l.), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Bamberg, und Dominik Waltrapp, Leiter der Geschäftsstelle Frensdorf, entgegen.



Michael Dütsch (m.), Erster Bürgermeister der Gemeinde Bischberg, nahm mit Freude die Spendenschecks von Thomas Schmidt (r.), Vorstandsmitglied der Sparkasse Bamberg, und Dieter Drescher, Leiter der Geschäftsstelle Bischberg, entgegen.